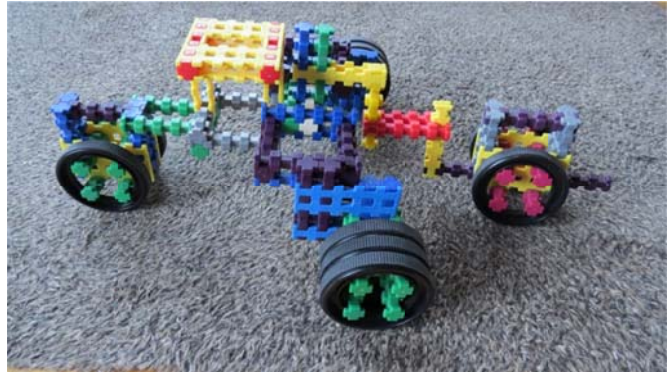


An die Firma ER-Stone
Wien

22.12.2014

Sehr geehrter Herr Kollin,



mittlerweile habe ich Ihre neuen Reifen ausgiebig getestet. Mein Fazit: Sie erweitern die Baumöglichkeiten mit ER-Stone ganz erheblich, indem sie die Konstruktion von viel besseren Fahrzeugen erlauben. Auch lassen sie sich problemlos mit meinem früher vorgestellten Einrad kombinieren. Insgesamt haben die Reifen den Test voll bestanden.

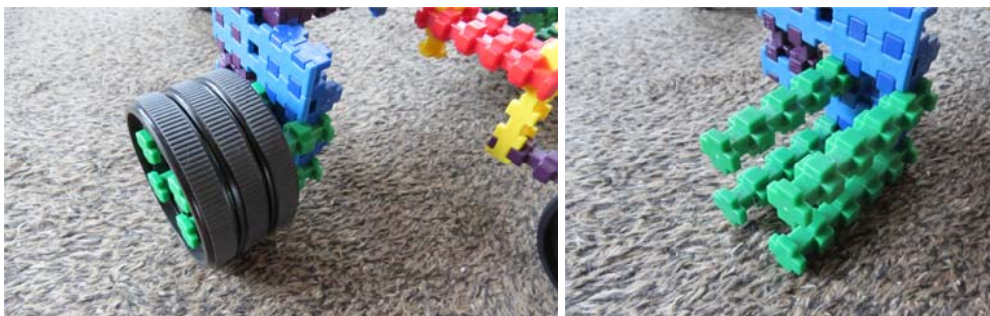
Sie hatten eine Bauanleitung beigelegt. Das betreffende Modell funktioniert, hat aber zwei Nachteile:

- Man muss vier Teile gleichzeitig zusammenstecken und braucht dafür mehr als zwei Hände.
- Man kann die Reifen nicht vom Modell abnehmen, ohne es wieder zu zerlegen.

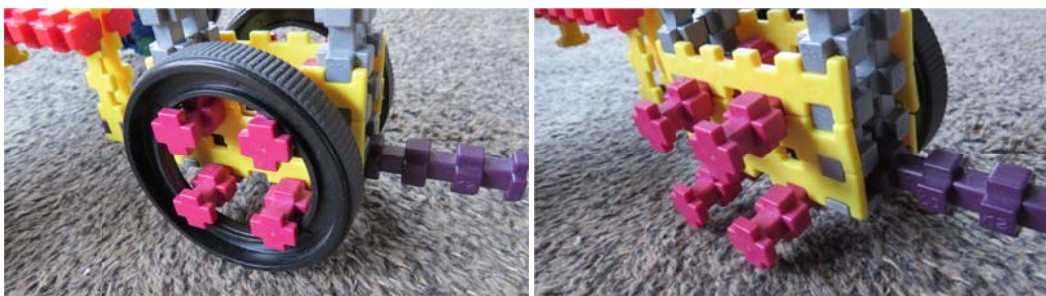
Ich empfehle deshalb, eine andere Variante als Anleitung zu verwenden.

Zuerst habe ich versucht, andersartige Achsen zu bauen. Doch schon bald war mir klar: Man benötigt für einen einwandfreien Lauf als Achse stets die gleiche quadratische Anordnung aus vier geraden Bausteinen, so wie in Ihrer Anleitung und im Bild oben. Nichts anderes funktionierte.

Doch Halterungen für dieses stets gleiche Achsenquadrat gibt es in großer Vielfalt. Manche davon lassen sich relativ leicht bauen und erlauben einen Reifenwechsel. Das sind Halterungen, bei denen sich die vier geraden Steine an den Enden etwas zusammendrücken lassen. Dennoch drehen die Reifen im Betrieb einwandfrei und fallen nicht ab. Von vielen Möglichkeiten stelle ich hier zwei vor:



Lange Achse mit starrer Halterung. Es lassen sich bis zu vier Reifen pro Seite aufstecken.



Kurze Achse mit flexibler Halterung. Die flach-elastischen Steine erlauben ein Zusammendrücken der Achse.

Es wäre schön, wenn man die Reifen auch noch mit dem runden Stein verbinden könnte.

Viele Grüße Jürgen Markl